



Stuttgart_2047

Forum #7_ Mobilität versus Stadt?

Zum ersten Mal in der Geschichte leben mehr Menschen in Städten als auf dem Land. Und alles spricht dafür, dass sich die Menschen weiter in Städten konzentrieren werden. Das kann nicht ohne Auswirkung auf die Mobilität bleiben. Menschen fahren nicht mehr von einem Ort zum anderen, sondern vermehrt innerhalb eines Ortes. Für diese Art Mobilität brauchen individuelle Kraftfahrzeuge für eine oder zwei Personen einfach zu viel Platz, sowohl wenn sie fahren als auch wenn sie stehen.

An dieser simplen Rechnung werden auch elektrische Antriebe und autonome Steuerung nichts ändern. Die individuelle Mobilität wird sich mehr oder weniger kollektiver Mittel bedienen. Ein Blick auf die Straßen von New York und Singapur oder Nairobi und Kairo zeigt, wie kollektiv genutzte Fahrzeuge den Individualverkehr ersetzen - in der entwickelten Welt eher individuell gemietet als Taxi oder Uber, in der sich entwickelnden Welt eher als Sammeltaxis und Kleinbusse.

In den großen Städten der Welt bestimmen längst Mitfahrgelegenheiten das Straßenbild, Fahrzeuge teilen, Kurzzeitmieten, Chauffeurdienst und was es zwischen PKW und U-Bahn sonst noch alles gibt und viel mehr geben wird. Der Sammelbegriff für das alles heißt Mobilitätsdienstleistung. Vor kleineren Städten wie Stuttgart wird die Entwicklung etwas zögern aber nicht Halt machen.

Was bedeutet das für die Menschen? Werden Menschen den Alltag anders leben, anders wohnen, anders einkaufen, anders lernen, andere Freizeit erleben?

Was bedeutet das für die Stadt? Wird Stadt anders aussehen? Werden mehr Flächen gebraucht oder werden Flächen frei für Wohnen, Grünflächen, Natur?

Was bedeutet das für die Arbeit? Wer betreibt diese neuen Mobilitätsdienstleistungen? Werden gut bezahlte Autobauer zu schlecht bezahlten Taxichauffeuren umgeschult?

Referenten

Prof. Fabienne Hoelzel,
dipl arch MAS ETH gta SIA
Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
Gründerin und Direktorin von FABULOUS URBAN

Kai Burmeister

Gewerkschaftssekretär im Team Tarif- und Betriebspolitik der IG Metall Baden-Württemberg und dort zuständig für die Transformation der Automobilindustrie und für industriepolitische Fragestellungen. Lebt seit 2010 in Stuttgart und fährt oft mit dem E-Bike zur Arbeit und besitzt auch ein Auto.

Moderation: Sebastian Sage,

Dipl.-Ing., Freier Architekt und Stadtplaner seit 1985, Jahrzehnte in großen Projekten des Wohnungsbaus und Städtebaus tätig, einschließlich Bürgerbeteiligung in der Bauleitplanung mit dem Schwerpunkt der Reduzierung des Autoverkehrs in Innenstädten. Arbeitet jetzt vor allem als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden und als Mediator. Lebt in Berlin und Stuttgart.
Seit 2017 Vorsitzender Stadtplanungsforum Stuttgart e. V.

04.04.2019
19:00 – 21:30

**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart
Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart**

Raum Gutbrod



Bürgerstiftung Stuttgart
Wir stärken Stuttgart.

